

# Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:  
VI/24

Verantwortliche/r:  
Amt für Gebäudemanagement

Vorlagennummer:  
**242/066/2021**

## **Markgrafentheater Erlangen, Einbau eines Aufzugs zur barrierefreien Erschließung der Zuschauerbereiche, Anpassung der Ausführungsfristen**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Ö/N</b>	<b>Vorlagenart</b>	<b>Abstimmung</b>
Kultur- und Freizeitausschuss	24.03.2021	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	13.04.2021	Ö	Kenntnisnahme	

**Beteiligte Dienststellen**  
Amt 44

### **I. Kenntnisnahme**

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

### **II. Sachbericht**

Für den geplanten Aufzugseinbau im Markgrafentheater Erlangen wurde beschlussgemäß Anfang März die Vergabe für die Fertigung, Lieferung und Montage des betreffenden Aufzugs gestartet.

Aufgrund von aktuellen Rückmeldungen zu Marktlage und Lieferzeiten diverser Fachfirmen, die sich am Wettbewerb beteiligen wollen, ist davon auszugehen, dass die Montage des Aufzugs nicht wie geplant bis zum Ende der spielfreien Zeit Ende August 2021 erfolgen kann. Eine Verlängerung der Bauzeit in 2021 ist wegen der potentiellen Störungen des Probe-/Spielbetriebs jedoch nicht möglich.

Daher wird vorsorglich die Ausführungsfrist für bis dahin noch nicht erfolgte Arbeiten in Abstimmung mit dem Theaterbetrieb auf einen 2. Bauabschnitt spätestens auf die Spielpause Sommer 2022 verschoben.

Alle im Vorfeld der Aufzugsmontage notwendigen Arbeiten, wie Abbruch/Rohbau, technische Vorinstallationen, Schachtwände etc. werden im 1. Bauabschnitt im Sommer 2021 ausgeführt und enden vereinbarungsgemäß zum Ende der spielfreien Zeit (03.09.2021) des Theaters. Die dann verbleibende Abtrennung des Baufelds mittels gestrichener Trockenbauwände werden so positioniert, dass es den Spielbetrieb bzw. den Zuschauerverkehr nicht beeinträchtigt.

Nach Rücksprache mit der Regierung von Mittelfranken ist die Teilung der Ausführungszeiten nicht zuwendungsschädlich.

**Anlagen:**

### III. Behandlung im Gremium

#### Beratung im Kultur- und Freizeitausschuss am 24.03.2021

##### Protokollvermerk:

Auf Antrag von Frau StRin Grille wird die MzK zum TOP erhoben.

Frau StRin Grille merkt an, dass es sich bei der Verschiebung der Arbeiten um ein Jahr um einen sehr langen Zeitraum handelt und bittet daher um nähere Informationen zu den Hintergründen. Auch Frau StRin Pfister bittet hierzu um weitere Erläuterungen. Da dieses Thema auch die Vertretung von Menschen mit Behinderung betrifft, wird eine öffentliche Information über die Gründe der Verzögerung als sinnvoll erachtet.

Frau berufsm. StRin Steinert-Neuwirth führt hierzu aus, dass die Verschiebung unter anderem der Marktlage und der damit einhergehenden Ausschreibung geschuldet ist. Die Dauer der Verschiebung ergibt sich daraus, dass die Arbeiten in die Spielzeit des Theaters eingetaktet werden müssen. Bei einer früheren Durchführung könnte der Theaterbetrieb nicht im Oktober 2021 starten, es käme zu einer Verzögerung um ein weiteres Viertel Jahr, der Beginn des Spielbetriebs wäre dann frühestens mit den Weihnachtsmärchen möglich.

##### Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Aßmus  
Vorsitzende/r

Drummer  
Schriftführer/in

IV. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

V. Zum Vorgang